



Foto: André Niederberger

Bei Sedrun zieht die HGe 4/4' 36 den SACE verstärkt mit dem Speisewagen und Open-Air-Wagen am Zugschluss.

Seit der Wiedereröffnung der durchgehenden Furka-Bergstrecke im Jahr 2010 ist es wieder möglich, die Glacier-Express-Route in ihrer originalen Form zu absolvieren. Unter der Schirmherrschaft von Bahnurlaub.de organisiert Gabi Ball mit sehr viel Herzblut seit 2012 den Swiss Alpine Classic Express (SACE). Der SACE ist eine spektakuläre Zugfahrt, zwischen St. Moritz und Zermatt über den Albula, den Oberalp und die Furka – wie eine kleine Zeitreise. Der Zug besteht aus Mitteleinstiegswagen der Dampfbahn Furka-Bergstrecke (DFB) aus den 1950er-Jahren. Auf dem Streckenabschnitt Chur–St. Moritz und zurück wird dem Zug einen der Gourmino-Speisewagen der RhB mitgegeben. Als Highlight wird die Komposition auf dem Abschnitt Brig–Disentis–Brig durch den vierachsigen Open-Air-Wagen B 2226 der MGB ergänzt. Als Triebfahrzeug werden auf dem Netz der MGB die HGe 4/4' 36 (ex FO) und dem DFB-Netz eine gemietete HgM 4/4 (MGB) eingesetzt. Im Streckenabschnitt der RhB wurde dieses Jahr die Ge 4/4' 610 eingesetzt.

Für das leibliche Wohl sorgt jeweils der Minibar-Service der DFB, das Team des Grand Hotel Glacier du Rhône und das Catering-Team von RailGastro in den nostalgischen Gourmino-Speisewagen der RhB.

Dieses Jahr fanden die SACE-Fahrten am 6. und 8. August statt. Bei den Fahrten gab es neben dem alpinen Erlebnis auch Fotohalte und einen Mittagshalt in Gletsch. Die Fahrten für 2020 sind online buchbar, einen Blick auf [www.swiss-alps-classic-express.de](http://www.swiss-alps-classic-express.de) lohnt sich durchaus.

HRo



Foto: Georg Trüb

Am 6. August 2019 überquert die HGe 4/4' 36 mit dem SACE den 96 Meter langen Grengiols-Viadukt.



Foto: Thibert Keller

Während der Rückfahrt am 8. August 2019 wurde dem SACE die RhB Ge 4/4' 610 vorgespannt.